

Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35



/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten

Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 03.11. – Sa. 07.11. // 17.00 Uhr – open end
So. 08.11. // 14.00 Uhr – open end



/ Ganztägig Speisen und Getränke bis 1.30 Uhr, anschließend Tapas open end
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend

Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Anna Hankel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefanie Dellemann	Werbung
Annett Schmuck	Kartenverkauf

Louisa-Christiane Arndt, Cordelia Berschinski, Clara Dolinschek, Julia Fendel, Ji Hong Kim, Lisa Marie Keim, Johanna Ledermann, Katrin Liefke, Pauline Maraval, My Lan Nguyen, Lisa Osterburg, Juliette Rahon, Patrice Rückert, Hannah Runge, Cäcilia Sauer, Nora Scherer, Nikolas Stäudte, Tammo Walter, Lisa Will, Maja Wojciechowska
Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Anna Hankel, Cäcilia Sauer
Fotos	S. 1, 2, 3 (oben, Mitte) Guilherme Amorin, Bourg-en-Bresse // S. 3 (unten) Agence sine qua non, Saint Nazaire
Gestaltung	Design Bureau Dirk Baierlipp, www.DBDB.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	29.10.2015

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnigte Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Partner und Sponsoren:

Sparkasse Leipzig / TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH, Leuna / ARTE / InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers, Leipzig / Getränke Staupe, Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / Eventim, Bremen / Kulturloge Leipzig & Region / Schauspiel Leipzig

Internationale und nationale Unterstützung:

Generaldelegation der Regierung Flanderns, Berlin / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Fundacja Współpracy Polsko-Niemieckiej – Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Berlin / Warschau / Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / Vlaamse Gemeenschap (Flämische Gemeinschaft), Brüssel / Le Gouvernement Grand-Duché de Luxembourg – Ministère de la Culture / TROIS C-L – Centre de création chorégraphique Luxembourg / POCUNA – Fonds Culturel National Luxembourg / Kulturabteilung der Stadt Wien / Istituto Italiano di Cultura (Italienisches Kulturinstitut), Berlin / Wallonie-Bruxelles International (WBI), Brüssel / Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig & Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris & Belle saison. Kinder- und Jugendtheater aus Frankreich / Nemzeti Kulturális Alap (NKA) (Nationaler Kulturfonds), Budapest / Tanzfonds Erbe, Berlin

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Peterskirche / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Theater fact / Studio Tänzerei Flugfisch / Passage Kinos / Stadtgeschichtliches Museum Leipzig / Restaurant La Provence

Kultur- und Medienpartner: MDR Figaro / info tv leipzig / der Freitag

25 Jahre
seit 1991

Leipzig
euro-scene
25. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes

03. Nov. – 08. Nov. 2015

La corde à vent, Bourg-en-Bresse

»La cour d'éole« (»Der Schulhof«)

Kinderstück

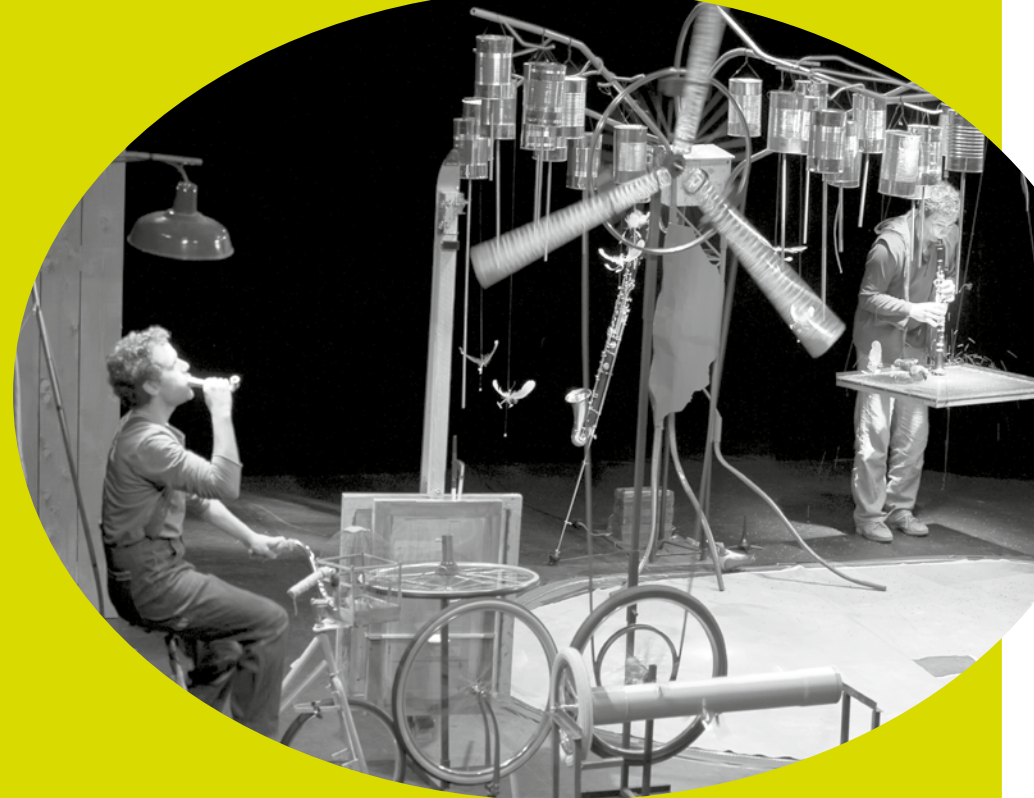
Deutschlandpremiere

Samstag 07. Nov. // 15.30 – 16.15 Uhr

Sonntag 08. Nov. // 11.00 – 11.45 Uhr und 15.30 – 16.15 Uhr } ohne Pause

Theater fact

Für Kinder ab 4 Jahre und Erwachsene



Samstag 07. Nov. // 15.30 – 16.15 Uhr

Ab 4 Jahre

Sonntag 08. Nov. // 11.00 – 11.45 Uhr und 15.30 – 16.15 Uhr

Theater fact

FRANKREICH

La corde à vent, Bourg-en-Bresse

»La cour d'éole« (»Der Schulhof«)

Kinderstück

Deutschlandpremiere

Konzeption und Inszenierung	Claire Monot
Komposition	Gérald Chagnard, Sylvain Nallet
Bühnenbild	Emilie Flacher
Kostüme	Florie Bel
Puppenbau	Colette Pouliquen
Lichtdesign	Clément Kaminski
Technische Leitung	Clément Kaminski, Bourg-en-Bresse, Jens Fröhlich, Theater fact
Darsteller und Musiker	Gérald Chagnard (Saxofon, Mandoline), Sylvain Nallet (Klarinette), beide auch Phantasieinstrumente

Uraufführung: 24.01.2012, Théâtre de Bourg-en-Bresse

Produktion: L'Arbre Canapas, Bourg-en-Bresse

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch das Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig, und das Französische Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris im Rahmen der Belle saison. Kinder- und Jugendtheater aus Frankreich.

INSTITUT
FRANÇAIS
Berlin und Leipzig



Kontakt

L'Arbre Canapas /
La corde à vent
Hélène Pichon
Maison de la Vie Associative
2, boulevard Irène Joliot Curie
01000 Bourg-en-Bresse
Frankreich
Tel. 0033-674 61 94 19
helen.pichon@arbre-canapas.com
www.arbre-canapas.com



Sylvain Nallet über das Stück

»Die Musik unseres Stücks ist aus dem Jazz, aus improvisierter und zeitgenössischer Musik entlehnt ... Bei »La cour d'éole« arbeiten wir gleichermaßen an dem, was zu hören und an dem, was zu sehen ist, indem die visuelle Poesie auf die Poesie des Tons trifft. Wir arbeiten mit authentischen Musikinstrumenten wie Klarinetten, Saxofonen und Mandolinen, die alle aus dem »zivilisierten Instrumentenbau« hervorgegangen sind. Aber wir haben auch Instrumente erfunden, die wir in unserem »wilden Instrumentenbau« herstellen ... Neben unserer Tätigkeit als Instrumentenbauer und Musiker liegen wir auf der Lauer nach Geräuschen aus Objekten und Materialien des Alltags.«

Prune Vellot, Les Affiches de Grenoble et du Dauphiné, Jeune Public, Grenoble, 07.02.2014

Das Stück

In einem Schulhof ertönen seltsame Früchte eines metallischen Baumes, Fahrräder summen im Wind und Vögel tanzen zu den Klängen einer Klarinette. Zwei junge Männer befinden sich auf einer musikalischen Reise, bei der sie ihre Freundschaft verbindet. Einer von ihnen lebt auf diesem Hof und erschafft alle möglichen Dinge, die Musik machen. Der Andere kommt mit seinem Fahrrad voller musikalischer Objekte von weit her. Wenn beide zusammen zu spielen beginnen, schaffen sie mit ihren phantasievollen Instrumenten eine neue Welt des Klangs.

»La cour d'éole« ist ein szenisches Konzert voller Poesie und Humor, ganz ohne Worte. Der Titel ist im Französischen doppeldeutig zu verstehen: in Anspielung auf »Schule« (»école«) und »Aiolos« (griechisch: »Gott der Winde«). Auch der Name der Compagnie »La corde à vent« (wörtlich »Das Seil des Windes«, aber auch »Saiteninstrumente«) verweist auf die Leichtigkeit und das Flüchtige.

Die Künstler

Das Duo La corde à vent wurde im Jahr 2000 gegründet und gehört seit 2003 dem Jazzkollektiv L'Arbre Canapas an. Nach »Prises de bec« (»Streitigkeiten«, 2003) und »Derrière les bruissons« (»Hinter der Ecke«, 2007) ist »La cour d'éole« das dritte Kinderstück der beiden Musiker, Darsteller und Komponisten Gérald Chagnard und Sylvain Nallet. In ihren Stücken haben sie es sich zur Aufgabe gemacht, für junge Menschen Musik für Augen und Ohren zu schaffen.

Gérald Chagnard wurde 1974 geboren und verfügt über eine Ausbildung in den Bereichen klassische Musik und Jazz. Seit 1995 vermittelt er verschiedene musikalische Praktiken an Kinder. 1997 erhielt Gérald Chagnard sein Diplom als Musiklehrer. Ein Jahr später trat er dem Künstlerkollektiv Ishtar in Bourg-en-Bresse bei, bei dem er bis zur Gründung von L'Arbre Canapas Musik für das Orchester La grande déformation komponierte.

Sylvain Nallet wurde ebenfalls im Jahr 1974 geboren und machte seine Bühnen- und Musikausbildung beim Orchester Ca D'éméjazz. Bis 1999 studierte er Musikpädagogik in Lyon und anschließend bis 2005 Jazz in Bourg-en-Bresse. 1993 schloss auch er sich dem Musiker- und Tänzerkollektiv Ishtar an, bei dem er auf Gérald Chagnard traf.

Die Regisseurin

Claire Monot wurde 1961 in Dijon geboren. 1997 beendete sie ihr Studium der Theaterwissenschaft in Lyon. Sie ist als Autorin, Darstellerin, Sängerin und Regisseurin vor allem im Bereich des Musiktheaters tätig. Neben ihrer Arbeit am FRAC Théâtre in Lugny / Burgund arbeitete sie mit freien Regisseuren und Komponisten, u. a. Laurent Dupont, Roland Auzet und Philippe Forget. »La cour d'éole« ist ihre erste Produktion mit La corde à vent.

